



Die 10 Gebote der Verbraucherinsolvenz

- 1. Zahlen Sie pünktlich Ihre laufende Miete!**
Sie können nicht riskieren, das Dach über dem Kopf zu verlieren!
- 2. Zahlen Sie die laufenden Kosten für die Energielieferanten!**
Sie können nicht riskieren, ohne Strom, Gas etc. zu sein. Das geht vielleicht in Afrika, nicht aber in Mitteleuropa.
- 3. Achten Sie darauf, dass Sie und Ihre Familie immer krankenversichert sind!**
Die Kosten ärztlicher Behandlung sind in der Regel hoch, nicht vorhersehbar und nicht zu steuern.
- 4. Machen Sie keine neuen Schulden!**
Die Verbraucherinsolvenz macht sonst keinen Sinn. Außerdem riskieren Sie Versagung der Restschuldbefreiung.
- 5. Lassen Sie sich durch Drohungen und Beschimpfungen von Gläubigern nicht beeindrucken!**
Es ist zwar manchmal verständlich, dass die Gläubiger wegen der ausbleibenden Zahlungen sauer sind. Es ist aber Ihr gutes Recht, das Verbraucherinsolvenzverfahren durchzuführen.
- 6. Sorgen Sie dafür, dass Sie immer an Ihr Geld kommen!**
Konten können gepfändet werden. Oder die Bank zahlt das Geld nicht aus. Seit dem 01.01.2012 ist man verpflichtet, nach Eingang einer Kontenpfändung innerhalb von 4 Wochen sein Girokonto in ein Pfändungsschutzkonto umzuwandeln.
- 7. Unterhaltspflichten sind vorrangig!**
Soweit finanziell möglich, ist also zunächst der Unterhalt zu zahlen. Beachten Sie dies nicht, zahlen Sie letztlich mehr als Sie zahlen müssen.
- 8. Nehmen Sie Hilfe in Anspruch, wenn Sie mit der gesamten Situation nicht klarkommen!**
Wahrscheinlich belastet Sie das Problem „Schulden“ sehr. Die Verbraucherinsolvenz führt nur zu einer Regelung Ihrer Finanzen. Die seelische Aufarbeitung ist Ihre Sache.
- 9. Spielen Sie mit offenen Karten!**
Irgendetwas zu verheimlichen, sorgt nur für neue Schwierigkeiten. Außerdem lassen sich viele Dinge einfacher regeln als Sie glauben.
- 10. Planen Sie Ihr Leben nach Ablauf der Wohlverhaltensphase!**
Es ist motivierend und wohltuend, sich damit zu beschäftigen, schuldenfrei zu sein.